



Wasser-Experimente: In der Universität Bielefeld erforschen die Kolumbus-Kids unter anderem die Lebewesen des Meeres. FOTO: NW

Biologie zum Begreifen nah

„Kolumbus-Kids“ auch für Schloß Holte-Stukenbrock

• **Schloß Holte-Stukenbrock** (Jugend). Wie atmet ein Rochen? Wie viele verschiedene Echtenarten gibt es? Und wie verhalten sich diese? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Schloß Holte-Stukenbrocker Kinder von nun an beim „Kolumbus-Kids“-Projekt in der Universität Bielefeld.

Dr. Claas Wegner hat das Projekt 2006 gegründet. Es fördert naturwissenschaftlich begabte und interessierte Mädchen und Jungen der Sekundarstufe I und II sowie der Primarstufe in verschiedenen Unterrichtseinheiten außerhalb des schulischen Lehrplans. Nun hat die Familien-Osthushenrich-Stiftung ermöglicht, dass das Einzugsgebiet für das Projekt über Bielefeld hinaus erweitert werden kann - unter anderem auf Schloß Holte-Stukenbrock.

So haben auch hier Schüler der 4. Klasse die Möglichkeit, ausschließlich über eine Empfehlung der Lehrer an dem Projektunterricht teilzunehmen und somit ein Jahr lang einmal wöchentlich kontinuierlich in ihrer Begabung gefördert zu werden - nach Aussage des Projektteams ist dies besonders wichtig. Denn: Die Frage nach der Förderung begabter Kinder in der Schule werde immer wieder diskutiert, doch aus organisatori-

schen Gründen oder aus Zeitmangel lassen sich viele Ideen im Schulalltag nicht realisieren. Eine solche Nichtbeachtung der Begabung könne zu Folgeschwierigkeiten wie Desinteresse, Unterforderung oder soziale Isolierung führen, so die Mitglieder des Projektteams.

Bei den „Kolumbus-Kids“ lernen die Kinder nicht nur wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen, sie bearbeiten und erleben auch naturwissenschaftliche Fragestellungen und Phänomene, führen Experimente durch und bauen ihre sozialen Kompetenzen aus. „Außerdem lernen sich die Kinder verschiedener Grundschulen untereinander kennen“, sagt Projektleiter Wegner.

Christoph Kolumbus, Entdecker Amerikas und Projekt-Namensgeber, soll mit seiner Beharrlichkeit, seiner Handlungsbereitschaft, mit seinem Durchsetzungsvermögen und seinem Ideenreichtum sinnbildlich für die Zielsetzung des Projektes stehen. So sollen nach Aussage des Projektteams auch die Kinder den Willen und das Durchsetzungsvermögen erlernen und zeigen, dass sie sich mit einer bestimmten Aufgabe bis zum Ende beschäftigen und diese möglichst weitgehend selbst lösen können.